

Richter

Schwer mehrfach Behinderte lernen Selbständigkeit

Inhaltsverzeichnis

I. Warum sollte der Behinderte eigentlich selbständiger werden?	9
II. Einführung.	11
1. Warum sind spezielle Programme notwendig?	11
2. Mit welchen Behinderten können die Programme durchgeführt werden?	11
3. Wer kann die Programme durchführen?	13
4. Wie kann der Behinderte zur Mitarbeit angeregt werden?	15
4.1 Positive Verstärker.	15
4.2 Aufbau sozialer Verstärker.	16
4.3 Aufbau materieller Verstärker.	19
4.4 Entzug positiver Verstärker beim Störverhalten.	21
4.5 Strafe - ja oder nein?	24
4.6 Wie soll man Verstärker anwenden?	25
5. Organisation des Trainings.	27
III. Körperpflegetrainingsprogramme.	30
1. Allgemeines zur Entwicklung der Programme.	30
2. Was muß der Behinderte können?	32
3. Wie lange dauert das Training?	34
4. In welcher Reihenfolge sollten die Programme durchgeführt werden? ..	34
5. Anleitung zur Durchführung der Programme.	35
5.1 Erster schneller Überblick.	35
5.2 Einzelnen oder in der Gruppe?	36
5.3 Raum.	36
5.4 Wann und wie oft soll geübt werden?	37
5.5 Lernen in kleinen Schritten.	37
5.6 Lernen mit Hilfe.	38
5.7 Ausblenden der Hilfe.	40
5.8 Grundlegendes Funktionstraining.	43
(Übungen des Schraubens, des Loslassens, der Zielsicherheit, der horizontalen und der vertikalen Bewegungen, des Reibens, des Drückens, des Gießens, des Spuckens, der Mundmotorik, des Blasens, des Körperschemas, der taktilen Wahrnehmung, Unterscheiden der Temperatur, Übungen der Kopfkontrolle, des Sitzgleichgewichts, Abstützen im Sitzen)	
5.9 Generalisationstraining.	51
5.10 Protokollierung des Trainings.	52
5.11 Auftretende Schwierigkeiten und ihre Bewältigung.	52
(Der Behinderte wehrt sich aktiv gegen das Training, läßt sich nur passiv führen, schaut nicht hin, seine Leistungen schwanken, braucht trotz Mühe immer physische Hilfe, wiederholt einen Schritt immer wieder, merkt sich nicht die Reihenfolge der Schritte, braucht immer den Therapeuten bei sich, zeigt nach einiger Zeit Rückfälle, läßt sich nur vom Therapeuten auffordern)	
6. Das Trainingsprogramm Händewaschen- und Abtrocknen.	60
6.1 Ziel.	60
6.2 Material.	60
6.3 Handlungsablauf.	64
6.4 Protokollbogen.	65

6.5	Praktischer Ratgeber	66
7.	Das Trainingsprogramm Zähneputzen	74
7.1	Ziel	74
7.2	Material	74
7.3	Handlungsablauf	77
7.4	Protokollbogen	78
7.5	Praktischer Ratgeber	80
8.	Das Trainingsprogramm Gesicht-, Ohren-, Halswaschen und Abtrocknen	95
8.1	Ziel	95
8.2	Material	95
8.3	Handlungsablauf	95
8.4	Protokollbogen	96
8.5	Praktischer Ratgeber	98
9.	Das Trainingsprogramm Körperwaschen und Abtrocknen (Baden)	105
9.1	Ziel	105
9.2	Material	105
9.3	Handlungsablauf	110
9.4	Protokollbogen	111
9.5	Praktischer Ratgeber	112
10.	Das Trainingsprogramm Haarebürsten	124
10.1	Ziel	124
10.2	Material	124
10.3	Handlungsablauf	125
10.4	Protokollbogen	126
10.5	Praktischer Ratgeber	128
11.	Das Trainingsprogramm Naseputzen	129
11.1	Ziel	129
11.2	Material	129
11.3	Handlungsablauf	131
11.4	Protokollbogen	132
11.5	Praktischer Ratgeber	133
IV. Literaturverzeichnis		139
Sachregister		141